



Das Hotel International au Lac prägt seit 120 Jahren das Stadtbild von Lugano. Erbaut wurde das Jugendstilhotel von Anton Disler, dem Urgrossvater der Geschwister Alessandra und Roberto Schmid, die das Hotel heute leiten. BILDER ZVG

Die Geschichte ist Teil des Marketingkonzepts

Das «International au Lac» feiert sein 120-Jahr-Jubiläum. Es wird in vierter Generation geführt.

Eröffnet wurde das Hotel an der Via Nassa 68 in Lugano von Anton Disler. Der Urgrossvater der Geschwister Alessandra und Roberto Schmid, den heutigen Inhabern und Gastgebern, war ein visionärer Hotelier aus Luzern, der das touristische Potenzial des Tessins schon früh erkannte.

«Das Hotel soll komfortabel sein, ohne übermässigen Luxus, in hellen Farben», sind Dislers Notizen auf alten Dokumenten nachzulesen. Dementsprechend hatte das «International au Lac» bereits 1906 in allen Zimmern fließendes Wasser, was in anderen Häusern noch unüblich war.

Geschichte bewahren und sorgfältig weiterentwickeln

Dislers Nachfahren folgten dem eingeschlagenen Pfad des ersten Hoteldirektors, setzten jeweils aber auch ihre eigenen Wegmarken. Alice Disler und ihr Ehemann Otto Schmid bauten das Hotel 1929 um. Die Möbel, welche die Direktion der zweiten Generation kaufte, prägen noch heute die historische Ambiance des Hotels.

Giulio und Beatrice Schmid, das Direktionspaar der dritten Generation, liessen in den 1990er-Jahren unter dem Wiederaufbau des historischen Speisesaals eine zweistöckige Tiefgarage erstellen. Der dafür nötige Felsaushub von 22000 Kubikmetern bot die einmalige Gelegenheit, das Hotel im Herzen der Stadt um eine Gartenanlage mit Freibad zu bereichern.

Auch in den folgenden Jahren wurde das Hotel laufend renoviert, restauriert und modernisiert. Eine besondere Herausfor-

derung war die Installation der Klimaanlage in den Zimmern, ohne deren historischen Charme und Look zu zerstören.

Weil dem Drei-Sterne-Superior-Hotel der Balanceakt zwischen bewahren und weiterentwickeln so gut glückt, wurde das «International au Lac» 2007 von Icomos Schweiz als historisches Hotel des Jahres ausgezeichnet. Zudem ist es für seine umweltschonende und nachhaltige Betriebsführung mit dem Swisstayable-Gütesiegel Stufe zwei zertifiziert.

Erfolgreiches Kleeblatt und nächste Generation

Mit Roberto Schmid, seiner Ehefrau Nok und seiner Schwester Alessandra ist derzeit die vierte Direktorengeneration am Ruder.

Als Roberto Schmid 2004 mit viel internationaler Berufserfahrung aus Südostasien ins Hotel seiner Familie am Lago di Lugano zurückkehrte, realisierte er erst so richtig, was für einen unbezahlbaren Schatz dessen Historie darstellt. Er schwärmt: «Unsere Geschichte und Geschichten sind ein perfektes Alleinstellungsmerkmal, das dem Hotel eine klare

Identität verleiht und nicht kopierbar ist.»

Diesen Schatz gilt es zu pflegen – etwa mit dem hoteleigenen Museum im ersten Stock –, auszubauen und an die fünfte Generation weiterzugeben. Die Chancen dafür stehen gut. Alessandras 22-jähriger Sohn Sergio Besomi hat Betriebswirtschaft studiert. Derzeit macht er an der Universität in Singapur noch den Master in International Management. Und Robertos und Noks 12-jährige Tochter Aurelia hat ihrem Vater bereits einen klaren Auftrag erteilt: «Papa, pass gut auf das Hotel auf, denn wenn ich gross bin, werde ich ihm mindestens einen Stern mehr geben.» RICCARDA FREI

Buchtipps

Zum 120-Jahr-Jubiläum erschien ein Buch über das Hotel International au Lac, Lugano. Es ist in Deutsch und Italienisch erhältlich und kostet 18 Franken. Über einen QR-Code sind die Texte im Buch auch in Französisch und Englisch lesbar.



Die Schmidts: eine Hoteliersfamilie und nicht bloss ein Hotelier mit Familie.



«Familiensache» ist ein Gegenpol zu kurzlebigen Pop-ups. Hier werden seit Generationen bestehende Familienbetriebe vorgestellt.

PERSONALIA



Thomas Maechler

CEO

«Die 101 besten Hotels» und CEO Thomas Maechler gehen getrennte Wege. Maechler hat sich entschieden, das Unternehmen aus persönlichen Gründen zu verlassen. Die Suche nach einer Nachfolgelösung wurde eingeleitet. Zwischenzeitlich übernimmt der Verwaltungsrat die operative Führung des Unternehmens. Gründer Carsten K. Rath kehrt in den Verwaltungsrat zurück und wird mit Mathis Boldt die Geschäftsführung in einer Doppelspitze wahrnehmen.



Noelia Magnusson

Chief Commercial Officer

Ultima Collection hat Noelia Magnusson zur Chief Commercial Officer ernannt. Sie soll die globale Geschäftsstrategie weiterentwickeln und den Fokus auf Umsatzoptimierung, Vertrieb sowie nachhaltiges Wachstum legen. Magnusson wechselt von der Schweizer Luxushotelgruppe Aman Hotels & Resorts zu Ultima Collection. Dort verantwortete sie als Global Director of Revenue Management die Gesamtstrategie des Portfolios und begleitete Projekte vor Hotelöffnungen.



Peter Gloor

CEO

Peter Gloor, Direktor der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit SGH, wird im Verlauf des Jahres 2027 pensioniert. Für seine Nachfolge sucht die SGH eine neue CEO-Person. Gloor ist seit 2007 für die SGH tätig und steht ihr seit 2021 als Direktor vor. Die SGH ist das nationale Kompetenzzentrum des Bundes für die Beherbergungsförderung. Sie vergibt Darlehen an Hotels in Tourismusgebieten, berät Unternehmen, Banken und öffentliche Stellen.



Florian Rötheli

Chief Marketing Officer

Florian Rötheli übernimmt die neue Funktion des Chief Marketing Officer bei Reka und wird Mitglied der Geschäftsleitung. Er verantwortet die Marketing- und Kommunikationsstrategie der Reka-Gruppe. Der 43-Jährige war zuletzt bei Schweiz Tourismus tätig, wo er als Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung den Bereich Content & Partner Marketing leitete. Zuvor bekleidete er bei Red Bull verschiedene Marketingfunktionen an mehreren Standorten in Europa.



Mehr Informationen unter: hotel-international.ch

LESERBRIEF



Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns über Inputs, Lob, Ideen und natürlich auch Kritik.

redaktion@hotellerie-gastronomie.ch oder an
Hotellerie Gastronomie Verlag, Postfach, 6002 Luzern